Gesundheit, Klimawandel, Chancengerechtigkeit und Urbanität

Christina Lampl, MSc

Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit

17.11.2022, Gesund Leben im Grätzl

Agenda Gesundheitsförderung

Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit
Agenda Gesundheitsförderung

Gesundheit Österreich GmbH

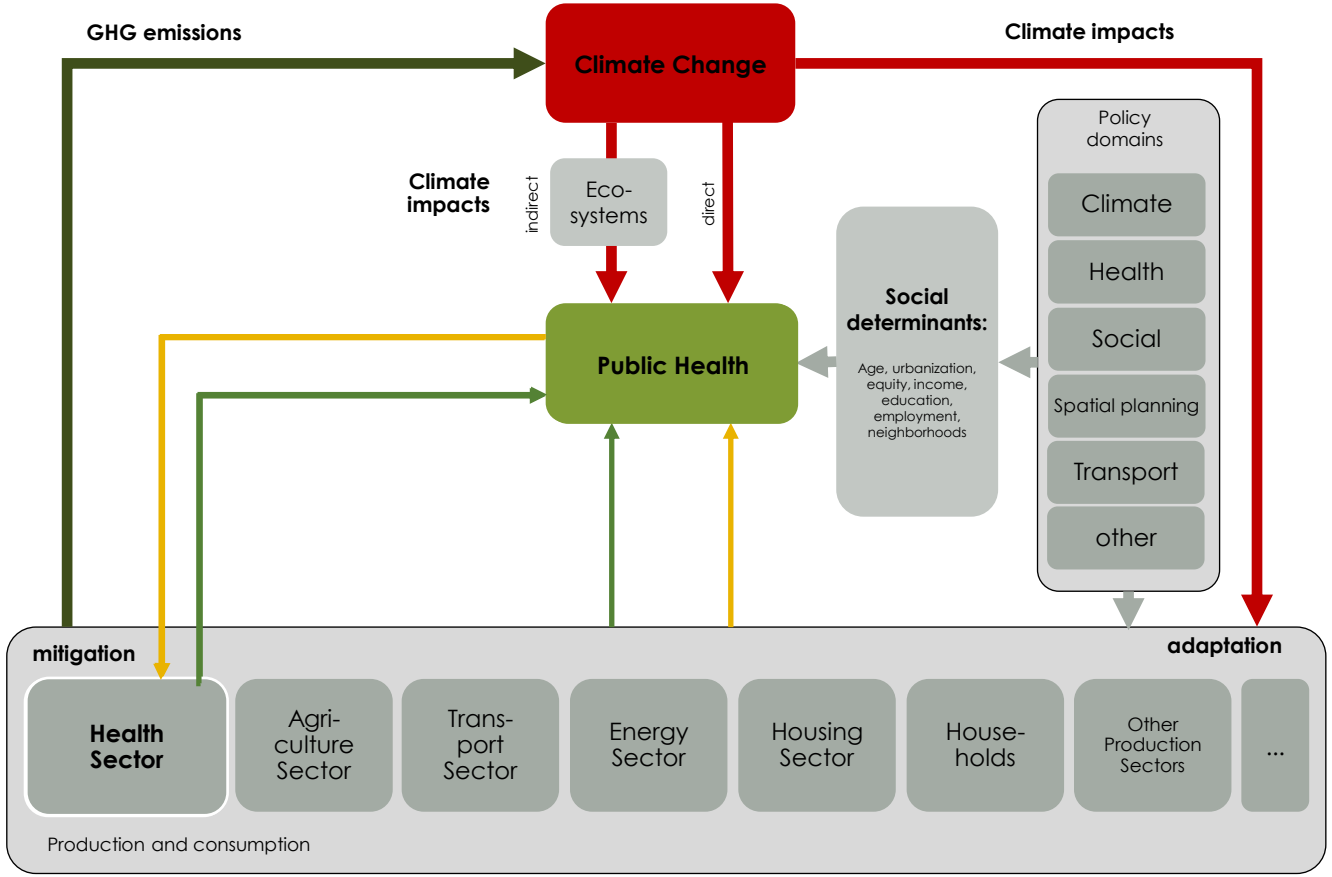
What lies ahead

1. Was ist Gesundheit? Wo wird Gesundheit gestaltet?
2. Gesundheitliche Chancengerechtigkeit
3. Klimawandel und Gesundheit
4. Gesundheitliche Co-Benefits des Klimaschutz in der Stadtplanung
   - Methoden zur Bewertung von Maßnahme (z. B. Klima)
5. Beispiele | Take Home Messages

Wo wird Gesundheit gestaltet?

Lange Zeit war die Gesundheit die Abwesenheit von Krankheit. Durch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) wurde daraus ein positiver Begriff: als umfassender Zustand körperlichem, psychischem und sozialem Wohlbefinden.

Definition von Gesundheit, WHO 1946



Haas, W., Lampl, C., Aigner, E., Schmidt, E. A., 2022

Neben dem individuellen Verhalten, beeinflussen die Verhältnisse in denen wir leben, unsere Gesundheit stark.

Gesundheitliche Chancengerechtigkeit

Status Quo

- Armut
- Arbeits-losigkeit
- Formaler Bildungs-grad
- Migrations-geschichte

„Chancengerechtigkeit in Bezug auf Gesundheit bedeutet einen gerechten und fairen Zugang zu den Ressourcen für Gesundheit, damit alle Menschen die gleichen Möglichkeiten zur Entwicklung und Erhaltung ihrer Gesundheit haben“ – Fonds Gesundes Österreich 2005

Häufiger chronische Erkrankungen

Erhöhtes Risiko für Adipositas (teilweise besonders bei Frauen)

Schlechterer subjektiver Gesundheitszustand

Weniger Inanspruchnahme von Vorsorgeuntersuchungen

Höhere Lebenserwartung (Frauen 13 Jahre, Männer 16 Jahre)

Quelle: Griebler, R. et al, 2017

Klimawandel und Gesundheit

Auswirkungen, Co-Schadstoffe

Gesundheit Österreich
GmbH

Klima vs. Umwelt in Bezug auf Gesundheit

Trotz Ähnlichkeiten zwischen den beiden Begriffen, gibt es doch wesentliche Unterschiede:

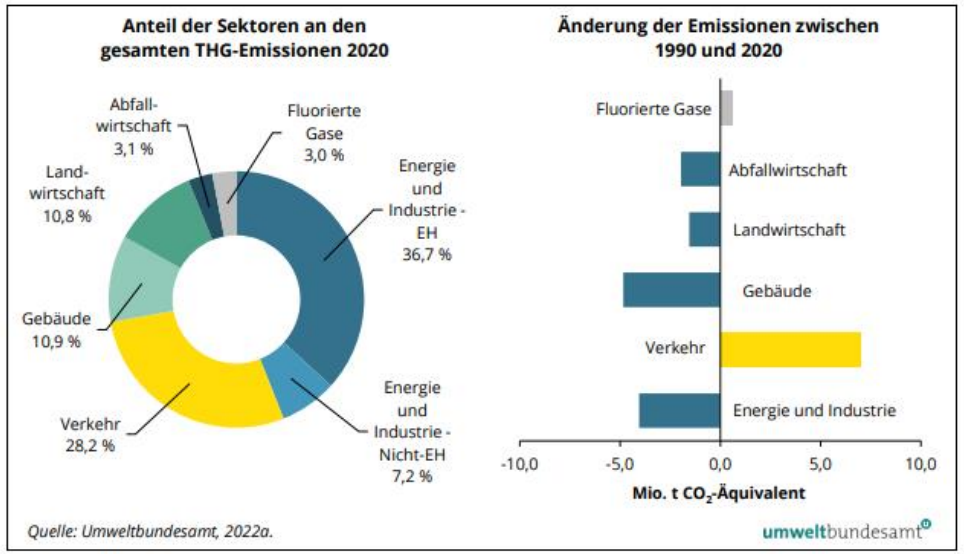
- Klimawandel -> atmosphärische Prozesse, Emissionen in der Atmosphäre
- Klimawandel -> Teilmenge von Umweltveränderungen
- Klima ist weniger umfassend als Umweltprobleme
- Klima eine relativ neue Thematik in Bezug auf Gesundheit, Umwelt schon länger thematisiert

Klilmaschutzmaßnahme = Umweltschutzmaßnahme

Umweltschutzmaßnahme = (nicht immer) Klimaschutzmaßnahme

Klima und Umwelt

- Treibhausgasemissionen (in CO2-Äquivalenten)

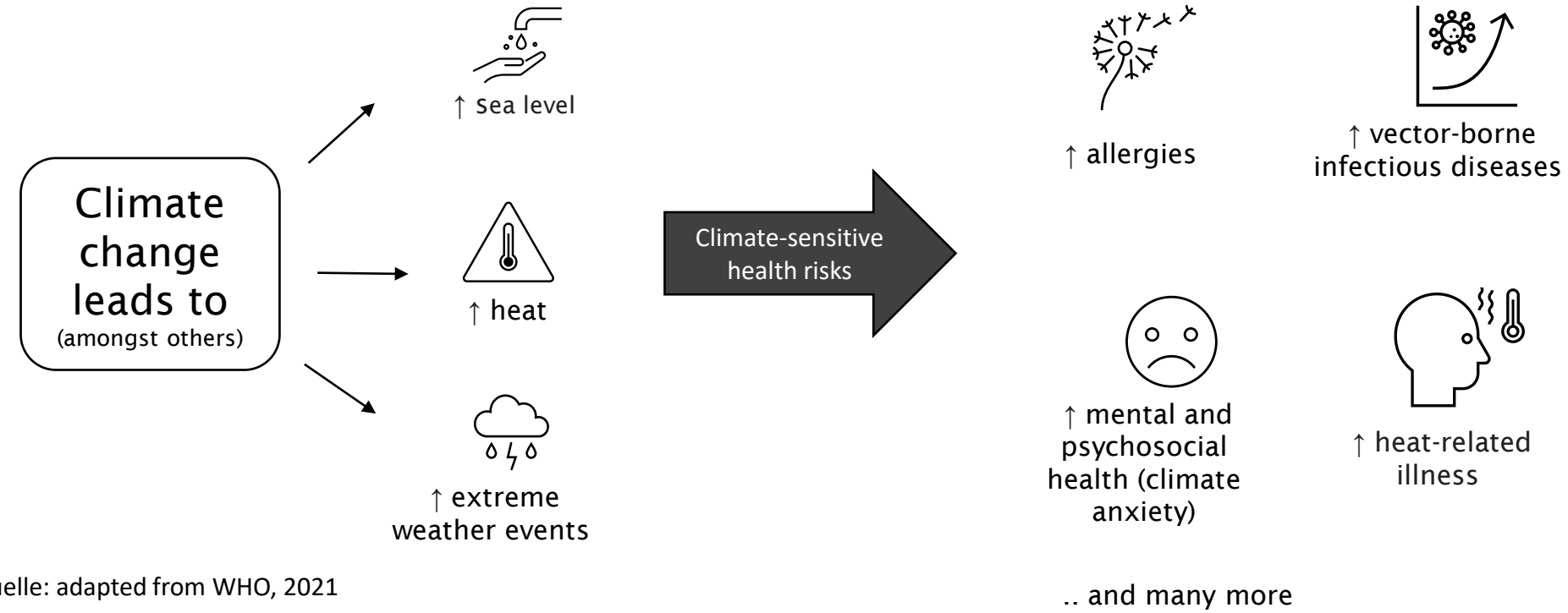


- Co-Schadstoffe

Luftverschmutzung (z. B. Feinstaub)	Lärmbelästigung	Flächenversiegelung
Stark verursacht durch motorisierter Individualverkehr, auch durch Reifenabrieb	Stark verursacht durch motorisierter Individualverkehr	Durch die Notwendigkeit von Straßen, Parkplätzen
2019: 307.000 frühzeitige Todesfälle in den 17 EU Mitgliedsstaaten	Ab 30 km/h ist das Geräusch der rollenden Reifen lauter als das Motorengeräusch	Verlust von Biodiversität, Wasser kann nicht gut versickern (Überschwemmungs-gefahr steigt)

Quelle: Ortiz AG, Gsella A, Guerreiro C, Soares J, Horálek J., 2021

Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Gesundheit

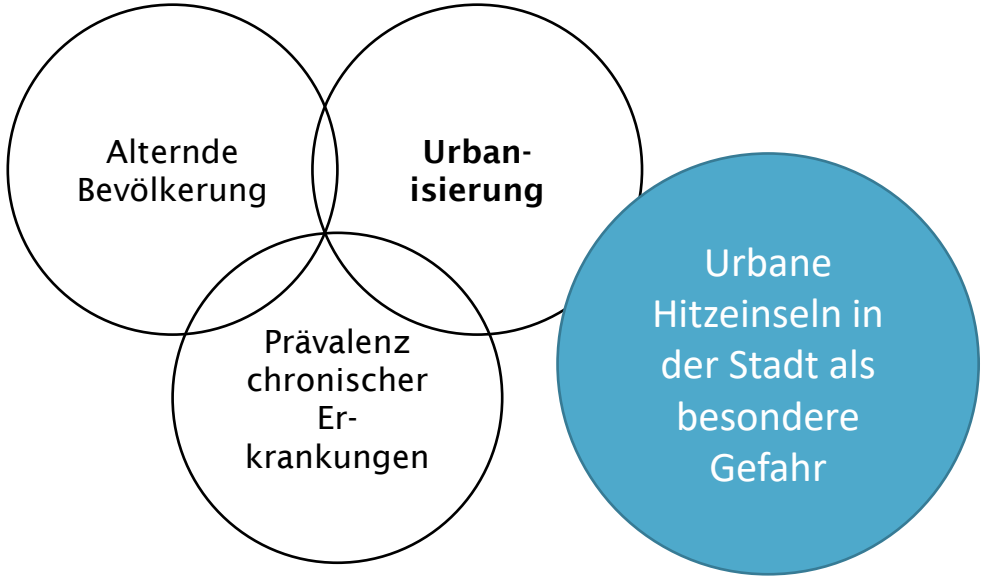


Quelle: adapted from WHO, 2021

Urbane Hitzeinseln in der Stadt als besondere Gefahr

Ungleiche Auswirkungen des Klimawandels

Europa ist besonders vulnerabel gegenüber **Hitze.**

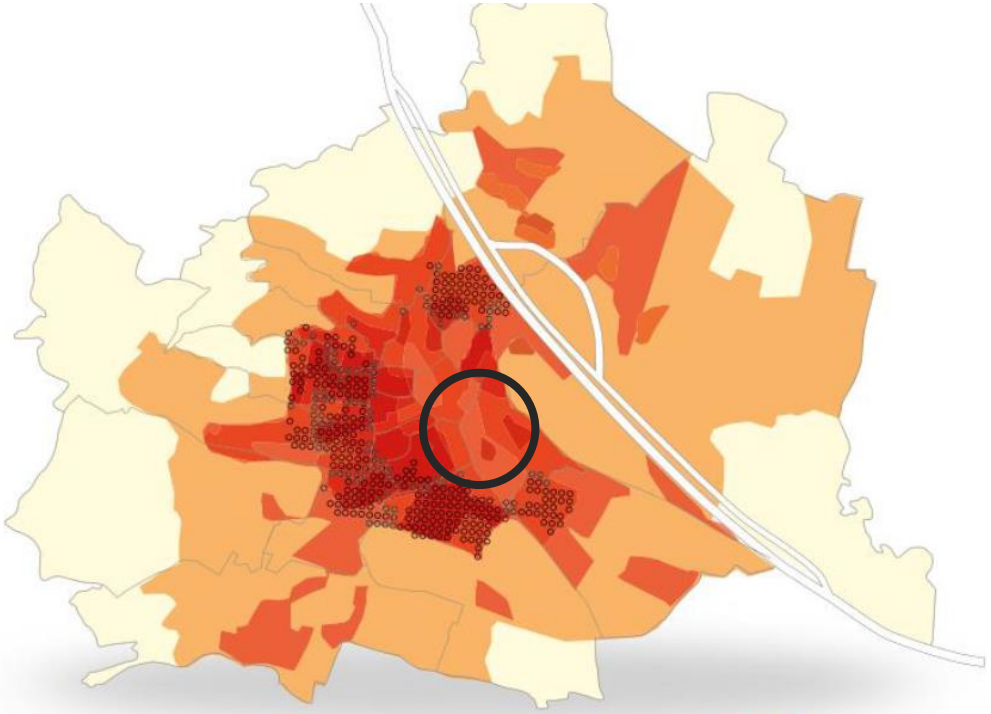


Bewohner:innen dicht bebauter innerstädtischer Gebiete mit wenig Grün

Ältere Menschen, chronisch Kranke, Kinder, Menschen mit Beeinträchtigungen

Personen mit niedrigem sozioökonomischen Status

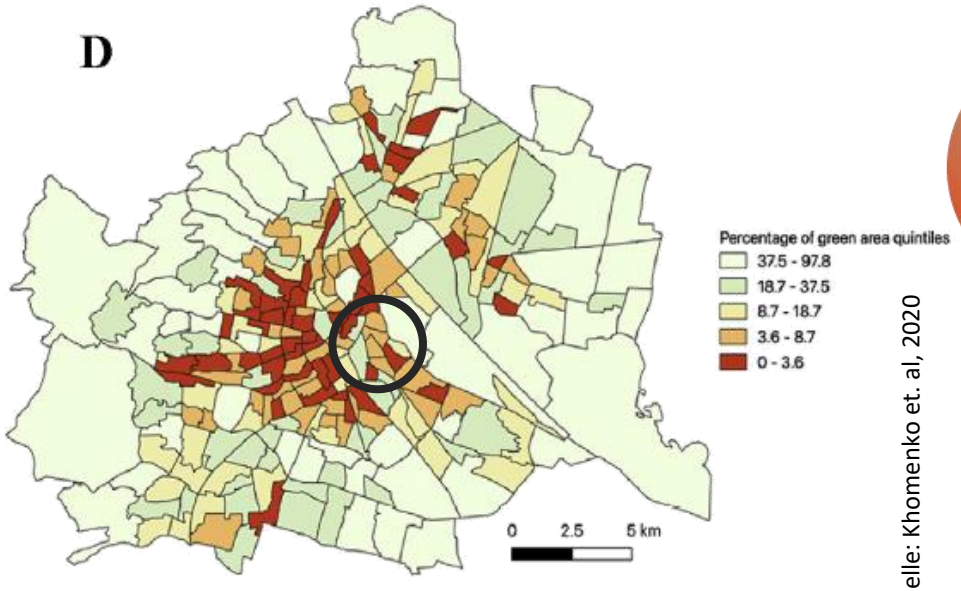
Wo sind Menschen in Wien besonders betroffen?



Hitzebelastung: sehr hoch bis gering

○ niedriger sozialer Status

Quelle: Sozialraum-Monitoring AK Wien; Urban Heat Vulnerability Index (UHVI) Stadt Wien;



Quelle: Khomenko et. al, 2020

Prozentuelle Verteilung von Grünraum ist geringer, wo Personen mit niedrigem sozioökonomischen Status leben

Gesundheitliche Co-Benefits des Klimaschutzes und der Klimawandelanpassung

Definition und Messbarkeit

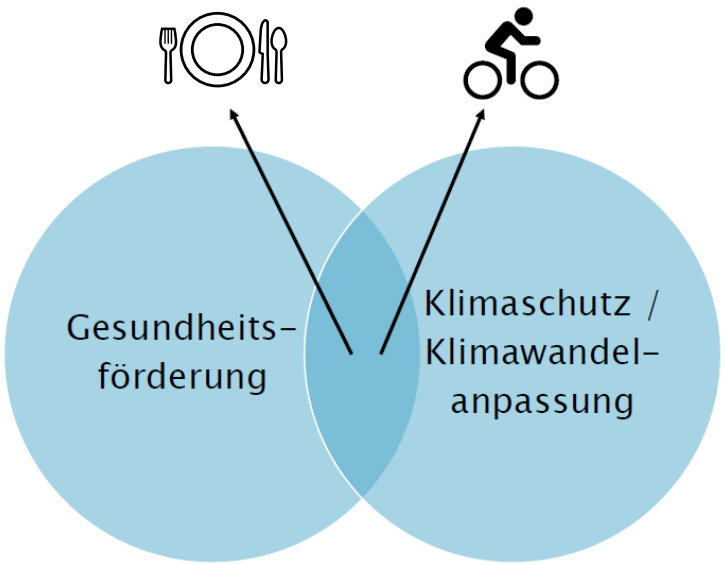
Gesundheit Österreich
GmbH

Definition Co-Benefits

- Als Co-Benefits werden die positiven Auswirkungen bezeichnet, die eine Maßnahme auf andere Ziele haben kann, wodurch sich der Gesamtnutzen für die Gesellschaft erhöht.

- Co-Benefits für die Gesundheit
- Co-Benefits für den Klimaschutz
- Co-Benefits für die Klimawandelanpassung
- Weitere Co-Benefits der Maßnahmen gegen den Klimawandel

Synergien nutzen



Klimarelevante Co-Benefits der Gesundheitsförderung

Gesundheitsförderung

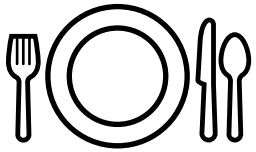
- Aktive Mobilität; gerechter Zugang zu Mobilitätsleistungen

Klimaschutz

- Reduktion der THG durch Mobilitätsverhalten

Klimawandelanpassung

- Reduktion von Hitzeinseln durch weniger versiegelte Flächen



Gesundheitsförderung

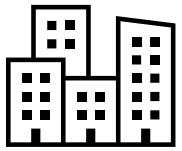
- Gesunde und nachhaltige Ernährung, gerechter Zugang

Klimaschutz

- Reduktion der THG entlang der Lebensmittelkette

Klimawandelanpassung

- Anpassung an Klimaveränderungen wie Dürre, Hitze, Extremwetterereignisse



Gesundheitsförderung

- Strukturen für gesunden Lebensstil und Wohlbefinden

Klimaschutz

- Reduktion der THG durch weniger Landverbrauch

Klimawandelanpassung

- Infrastrukturmaßnahmen, Anpassung der Lebenswelten

Gesundheitsfolgenabschätzung (GFA): Methode

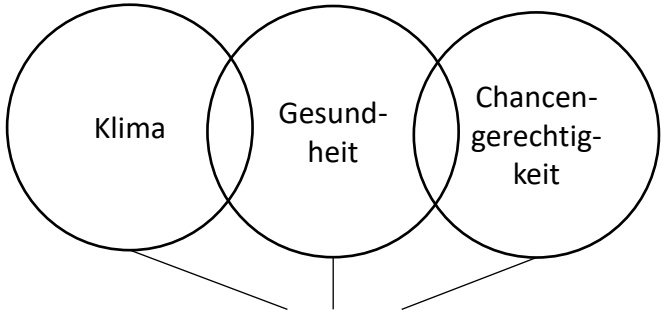
Gesundheitsfolgenabschätzung (GFA) ist ein **systematischer** Prozess zur Analyse und Bewertung **geplanter politischer Vorhaben** hinsichtlich der möglichen **positiven und negativen Auswirkungen** auf die Gesundheit und die gesundheitliche Chancengerechtigkeit (**Verteilung** innerhalb der Bevölkerung).

Quelle: Amegah et al. (2013)

Abb. GÖG 2013

Mehr Infos zur GFA: https://hiap.goeg.at/GFA

Co-Benefits und GFA



- GFA als wertvolles Instrument, um Co-Benefits und Synergien sichtbar zu machen
- Maximierung der gesundheitlichen Auswirkungen von politischen Vorhaben
- Maßnahmen im Bereich Klimaschutz/ Klimawandelanpassung werden gerechter gestalten
- Bestehende Ungleichheiten können ausgeglichen und nicht weitergeführt bzw. verstärkt werden
- Durch Partizipation verschiedene Stimmen hören

European Environment Agency (2022)

GFA: Nutzen für Entscheidungsträger:innen

- Verbesserung der Informationsbasis von politischen Entscheidungen durch Schaffung von Bewusstsein für die umfassenden gesundheitlichen Auswirkungen des Projekts auf die Bevölkerung
- Transparenz, Partizipation, Nachvollziehbarkeit und Legitimation der Entscheidungsfindung
- Systematische Aufbereitung und Sichtbarmachung unerwünschter/unerwarteter Gesundheitsauswirkungen und Konsequenzen
- Förderung der intersektoralen Zusammenarbeit (HiAP)

Quelle: Wismar et al. 2007

Gesundes und klimafreundliches Grätzl

Beispiele und Maßnahmen

Gesundheit Österreich
GmbH

Beispiele für GFA – Fokus Umwelt und Gesundheit

GFA zum Entwurf zur Verkehrsstrategie für London (Großbritannien)

Im Jahr 2000 wurde ein Entwurf für eine Verkehrsstrategie für London auf seine Auswirkungen auf die Gesundheit der Londoner Bevölkerung und auf (gesundheitliche) Chancengerechtigkeit mittels einer GFA analysiert.

Durch dieses Vorgehen wurden benachteiligte Stadtteile stärker in den Blick genommen und versucht, die positiven Potenziale der Verkehrsstrategie für diese Stadtteile auszubauen.

Weitere Infos:
https://hiap.goeg.at/ausgewaehlte_internationale_gfa_beispiele

Aktive Mobilität, Stadtplanung, Ernährung

- Radfahr- und Fußgängernetz soll für Alltagsmobilität ausgerichtet sein
- Berücksichtigung von schutzbedürftigen Personengruppen (Kindern, Menschen mit Beeinträchtigungen – inklusive Mobilitätskonzepte)
- Radfahrer:innentrainings und Verkehrserziehung fördern, besonders diejenigen ansprechen, die schlechteren Zugang zu Gesundheitsinformation haben

- Die Verteilung und Menge an Grünflächen sollte Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten adressieren – Urban Gardening Initiativen
- Öffentliche Plätze, die ein Miteinander und sozialen Zusammenhalt fördern, dabei auf konsumfreie Räume achten
- Maßnahmen zur Reduktion von Lebensmittelverschwendung (Foodsharing, Lebensmittelrettungsboxen,…)

Wie kann der Transformationsprozess gelingen

- Stadtentwicklung als attraktives Konzept für eine klimafreundliche und gesunde Zukunft
- Kommunikation der vielen Vorteile der Maßnahmen und Co-Benefits
- Klare Strategie zur Entsiegelung, mehr Grün, etc.
- Leistbare Maßnahmen in der gesamten Stadt wirkt gegen Gentrifizierungstendenzen
- Partizipation!

Quelle: EuroHealthNet, 2022, letzter Zugriff 25.08.2022, von: https://eurohealthnet.eu/publication/an-economy-of-wellbeing-for-health-equity/

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Christina Lampl, MSc
Junior Health Expert
Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit

Gesundheit Österreich GmbH
Stubenring 6
1010 Wien
M: +43 676 848 191 – 175
christina.lampl@goeg.at
www.goeg.at

© istockphoto.com/master1305

Wir freuen uns auf Kooperationsanfragen!

1. Gesundheit entsteht nicht ausschließlich Gesundheits-system
2. Nutzen von Co-Benefits
3. Bewertung der (möglichen) Effekte über integriertes Assessment

Take-home messages

Literatur | Quellen

- Klein, C. et. al (2015). Empfehlungen zur Chancengerechtigkeit in der Gesundheitsförderung. Ein Leitfaden. Bundesministerium für Gesundheit, Soziales, Pflege und Konsumentenschutz.
- Griebler, R., Winkler, P., Gaiswinkler, S., Delcour, J., Juraszovich, B., Nowotny, M., ... & Schmutterer, I. (2017). Österreichischer Gesundheitsbericht 2016. Berichtszeitraum 2005–2014/2015.
- WHO (2021b). Climate change and health. https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health
- Khomenko, S., Nieuwenhuijsen, M., Ambròs, A., Wegener, S., & Mueller, N. (2020). Is a liveable city a healthy city? Health impacts of urban and transport planning in Vienna, Austria. Environmental Research, 109238. doi:10.1016/j.envres.2020.109238
- Ortiz AG, Gsella A, Guerreiro C, Soares J, Horálek J. Health risk assessments of air pollution - Estimations of the 2019 HRA, benefit analysis of reaching specific air quality standards and more. 2021.
- WHO (2022b). Walking and cycling: latest evidence to support policy-making and practice. Copenhagen: WHO Regional Office for Europe.
- Umweltbundesamt (2021): Treibhausgas-Bilanz Österreichs 2019, Wien. umweltbundesamt.at/news210119
- Rust, R., Hasenegger, V., König J. 2017. Österreichischer Ernährungsbericht. Department für Ernährungswissenschaften der Universtität wien im Auftrag vom BMSGPK.
- Schlatzer M. und Lindenthal, T. (2020): Einfluss von unterschiedlichen Ernährungsweisen auf Klimawandel und Flächeninanspruchnahme in Österreich und Übersee (DIETCCLU). Endbericht von StartClim2019.B in StartClim2019: Weitere Beiträge zur Umsetzung der österreichischen Anpassungsstrategie, Auftraggeber: BMLFUW, BMWF, ÖBf, Land Oberösterreich
- Agència de Salut Pública de Barcelona. Report of results of the environmental and health effects of the Superblocks model in Barcelona. [Internet]. 2021. Verfügbar unter: https://www.aspb.cat/wp-content/uploads/2021/10/English-ASPB_salut-carrers-resultsreport-Superblocks.pdf
- Haas, W. (2021). Gesundheit für alle. In Klimasoziale Politik. Armutskonferenz, Attac, Beigewum. 2. Auflage. ISBN: 978-3-93290-65-5
- Ortiz AG, Gsella A, Guerreiro C, Soares J, Horálek J. Health risk assessments of air pollution - Estimations of the 2019 HRA, benefit analysis of reaching specific air quality standards and more. 2021.